



In der Höhle der Lions

Hochschule Aalen, Lions Club Aalen und Innovationszentrum Aalen luden zu einem neuen, gemeinsamen Format ins Inno-Z ein

06.12.2017 | Was haben ein Minigewächshaus für Sprossen, eine FitnessApp, ein Lieferservice für gesundes Essen und eine Plattform für Video-Bewerbungen gemeinsam? Alle vier Produkte wurden von Start-ups im Innovationszentrum (Inno-Z) in Aalen entwickelt. „Deshalb könnte ich mir für unsere erste Veranstaltung dieser Art keinen besseren Ort als das Inno-Z vorstellen“, erklärte Marc Walter, Präsident des Lions-Clubs Aalen in seiner Begrüßung.

Etwa 40 hochkarätige Unternehmer, Business-Angels und potentielle Investoren sind der Einladung des Lions Clubs in Kooperation mit Dr. Holger Held, Professor für Existenzgründung an der Hochschule Aalen, gefolgt und besichtigten zunächst das Inno-Z. „Wir sind Teil einer umfassenden Strategie der Hochschule Aalen“, erläuterte Dr. Andreas Ehrhardt, Geschäftsführer Inno-Z. Das 2015 gebaute EU-Leuchtturmprojekt bietet gründungsinteressierten Studierenden und Start-ups rund 1400 Quadratmeter an Büroflächen, Maschinenhallen und Laboren und beherbergt derzeit 13 Start-ups und 40 studentische Teams. „Über 50 Arbeitsplätze konnten in dieser Zeit schon geschaffen werden“, zog Ehrhardt Bilanz.

Um den Studierenden eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Geschäftsideen und Unternehmungsgründung zu bieten, hat die Hochschule Aalen in Zusammenarbeit mit zwei weiteren Hochschulen (Stuttgart und Reutlingen) das stAArt-UP!-Projekt ins Leben gerufen, das Dr. Holger Held vorstellte. „Die Lebenswelt der Zukunft wird immer mehr mit unternehmerischem Denken zu tun haben“, prognostizierte er. Dieses wolle die Hochschule Aalen ihren Absolventen verstärkt mit auf den Weg geben. Alleine im vergangenen Jahr wurden vom stAArt-UP!-Projekt-Team gemeinsam mit Studierenden 280 potentielle Geschäftsideen entwickelt.

Vier junge Gründer-Teams, die ebenfalls ursprünglich aus dem Umfeld der Hochschule Aalen stammen, präsentierten danach ihre Unternehmens-Vision und warben um Partner, Unterstützer oder Door-Opener. Alle hatten exakt zehn Minuten Zeit, um sich vorzustellen – Danach blieben den Lions zehn weitere Minuten Zeit für Fragen.

Als erstes Team pitchten Josef Teips und Alexander Lier von CellGarden. Die beiden haben ein neuartiges System für die vollautomatisierte Anzucht von Sprossen entwickelt. „Sprossen haben eine immens hohe Dichte an Mikronährstoffen und sind dabei sehr bekömmlich“, erläuterte Josef Teips. Ein elegantes Gerät mit App-Erweiterung, ein praktisches Pad-System für die Anzucht im Abo und ein passendes Kochbuch runden die Rundum-Versorgung mit so genannten Superfoods ab. Für Mai 2019 kündigten die Gründer den Markteintritt an und suchten in der „Höhle der Lions“ strategische Partner für die Serienfertigung und den Markteintritt.

Kadir Su und Melik Su haben PeakConcepts im Juli 2017 gegründet. Als Software-Unternehmen entwickeln sie Software, Apps und Konzepte für Unternehmen im Fitness-Bereich. Sie suchten einen strategischen und finanziellen Partner gegen 15 Prozent Beteiligung an ihrem Start-up. Danach folgten Alexander Abele und Sven Jooss von Fit-Food mit ihrer Idee: „feasy“. „Wir möchten einen Lieferdienst für nachhaltiges, gesundes Essen aufbauen“, erklärte Sven Jooss. Die mediterranen Gerichte sollen per App bestellbar sein und in einer professionellen Küche in Aalen zubereitet werden. „Dafür suchen wir noch eine Location.“ Zudem fehlt dem Vorhaben noch eine kräftige Finanzspritze von einem Partner, der bereit sei „die Ernährung der Zukunft mitzugestalten“.

Als letztes Start-up auf dem Programm pitchten Khoi Doan, Michael Schmid und Alexander Bender von ClipCase. „Am vergangenen Freitag erhielten wir die Zusage für ein Exist-Gründerstipendium“ freuten sich die drei Jung-Unternehmer. Zudem konnten sie mit ihrer Idee eines transparenten Bewerbungsprozesses mit Videos auf einer neuen Plattform den ersten Platz beim Startup-Weekend von Google belegen und als erstes externes Unternehmen eine Einladung zur Bosch-Startup-Expedition ergattern. „Wir suchen kein Investment, sondern Ihr Wissen rund um Bewerbungsprozesse als Personaler und Unternehmer“, betonte Alexander Bender am Ende der unterhaltsamen Präsentation, bevor es zum informellen Get-together überging. Dabei konnten unter anderem die Sprossen in leckeren, veganen Kleinigkeiten direkt aus dem CellGarden probiert und dabei fleißig Kontakte und Ideen ausgetauscht werden.